



PP1001C

FREIOTHERM-Pulverlack

Produktbeschreibung

Produkttechnologie	Pulverlack für den dekorativen Außeneinsatz
Anwendung Branche	z.B. Fahrzeugbau
Oberfläche	glatt
Glanz	matt
Verlauf	gut
Oberflächenhärte	gut
Mechanische Beständigkeit	gut
Licht- und Wetterbeständigkeit	gut

Allgemeine Produkteigenschaften

Bindemittelbasis	Polyesterharz		
Farbton	alle gängigen Farbtöne		
Glanzgrad	matt	15-25 GU, Winkel 60°	DIN EN ISO 2813
Dichte	1,2-1,7 g/cm³ je nach Farbton		theoretisch
Lagerbeständigkeit	im Originalgebinde mindestens 36 Monate bei 5 bis 25 °C. Pulverlacke sind kühl und trocken zu lagern.		
	Das Mindesthaltbarkeitsdatum der jeweiligen Charge ist auf dem Produktetikett angegeben. Eine Lagerung über den angegebenen Zeitraum hinaus bedeutet nicht notwendigerweise, dass die Ware unbrauchbar ist. Eine Überprüfung der für den jeweiligen Einsatzzweck erforderlichen Eigenschaften ist jedoch in diesem Falle aus Gründen der Qualitätssicherung unerlässlich.		

Anwendung und Verarbeitung

Vorbehandlung	Der Untergrund muss frei von haftungsstörenden Stoffen sein, wie z.B. Öle, Fette, Rost, Zunder, Walzhaut, Wachs- und Trennmittelnrückstände. Wir empfehlen den Anforderungen entsprechend geeignete mechanische Vorbehandlungsverfahren (z.B. Strahlen, Schleifen) oder chemische Vorbehandlungsverfahren (z.B. Phosphatieren).		
Empfohlene Schichtdicke	80 - 100 µm		
Auftragsmenge	ca. 0,12 kg/m ² , Schichtdicke 90 µm		theoretisch
Verarbeitung/ Aufladung	Corona, Tribo		

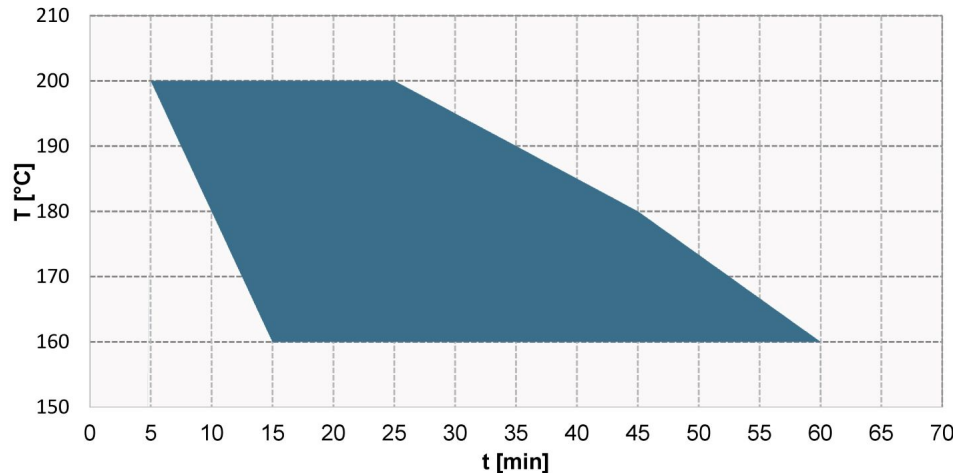


PP1001C

FREIOTHERM-Pulverlack

Aushärtung

Empfohlene Objekttemperatur 10 Minuten bei 180 °C.
Einbrennfenster geprüft im Farbton RAL 9010.



Objekt Temperatur in °C			
Object Temperature in °C	160	180	200
Haltezeit Minimum in Minuten	15	10	5
Holding time minimum in minutes			
Haltezeit Maximum in Minuten	60	45	25
Holding time maximum in minutes			

Hinweis zur Aushärtung

Farbiger Bereich = Einbrennbedingungen mit guten Eeigenschaften

Die dargestellten Einbrennbedingungen basieren auf Ergebnissen von Laborversuchen und sind deshalb nur eine Orientierungshilfe für die Einstellung der Beschichtungsanlagen des verarbeitenden Unternehmens. Die Verantwortung zur Sicherstellung der vollständigen Aushärtung der Beschichtung obliegt dem verarbeitenden Unternehmen. Die vollständige Aushärtung der Beschichtung muss anhand repräsentativer Originalteile unter Serienbedingung mit ergänzenden analytischen Prüfungen und Beständigkeitsprüfungen überprüft werden. Für eine Beratung stehen wir Ihnen zur Verfügung.

Verträglichkeit

Die Verträglichkeit mit anderen Pulverlacken muss geprüft werden.

Weiterverarbeitung beschichteter Teile

Ausbesserungslack

auf Anfrage. Details siehe EFD-Info Nr. 4.

Mechanische Prüfungen

Probenbeschreibung

Auf Stahlblech
80-100 µm Schichtdicke
10 Minuten 180°C Objekttemperatur
Produkt PP1001CRA910

Gitterschnittprüfung

Gt 0

DIN EN ISO 2409

Tiefungsprüfung

>2 mm

DIN EN ISO 1520

Unsere Technischen Datenblätter sollen nach dem aktuellen Kenntnisstand beraten.
Diese Hinweise befreien Sie jedoch nicht von einer eigenen Prüfung unserer Produkte in Hinblick auf ihre Eignung für die beabsichtigten Verfahren und Anwendungen.
Der Verkauf unserer Produkte erfolgt nach Maßgabe unserer Geschäfts-, Lieferungs und Zahlungsbedingungen.

DIN EN ISO 9001 | IATF 16949 | EMAS

Seite 2/3 | Version 0

Überarbeitet am: 01.10.2025

Druckdatum: 03.02.2026

FreiLacke | Emil Frei GmbH & Co. KG

Am Bahnhof 6
78199 Bräunlingen-Döggingen | Deutschland
+49 77071510
www.freilacke.de | info@freilacke.de



PP1001C
FREIOTHERM-Pulverlack

Schlagprüfung	80 kg cm (front)		DIN EN ISO 6272-1
Klimatische Prüfungen			
Probenbeschreibung	Auf zinkphosphatiertem Stahlblech Produkt PP1001CRA910		
Kondenswasser-Konstantklima	Belastungsdauer	1000 h	DIN EN ISO 6270-2 (CH)
	Enthaftung Schnitt	<1 mm	DIN EN ISO 4628-8
Neutrale Salzsprühnebelprüfung	Belastungsdauer	500 h	DIN EN ISO 9227 (NSS)
	Enthaftung Schnitt	<1 mm	DIN EN ISO 4628-8
Chemikalienbeständigkeit			
Einflussfaktoren	Die Chemikalienbeständigkeit ist abhängig von der Konzentration, Temperatur, Belastungsdauer und Testmethode. Dies ist je nach Anwendungsfall zu prüfen.		
Hinweise			
Arbeits- und Gesundheitsschutz	Die beim Umgang mit Beschichtungsstoffen üblichen Vorsichtsmaßnahmen und der persönliche Schutz bei der Verarbeitung sind zu beachten. Nähere Hinweise zu gefährlichen Stoffen, sicherheitstechnischen Daten und Empfehlungen für den Gesundheits- und Umweltschutz können aus dem entsprechenden Sicherheitsdatenblatt entnommen werden.		
Prüfbedingungen	Alle Aussagen basieren auf Normklima 23/50 DIN EN 23270. Diese Angaben beruhen auf unseren Produktkenntnissen und Erfahrungen. Auf die Applikation selbst haben wir keinen Einfluss. Für weitere Informationen stehen wir Ihnen zur Verfügung.		
	Die Angaben in diesem Datenblatt sind Richtwerte und stellen keine Spezifikation dar.		

Unsere Technischen Datenblätter sollen nach dem aktuellen Kenntnisstand beraten.
Diese Hinweise befreien Sie jedoch nicht von einer eigenen Prüfung unserer Produkte in Hinblick auf ihre Eignung für die beabsichtigten Verfahren und Anwendungen.
Der Verkauf unserer Produkte erfolgt nach Maßgabe unserer Geschäfts-, Lieferungs und Zahlungsbedingungen.